



CHECKLISTE OLBIA von Paolo Onori

- ❑ Gute Laune: Nehmen Sie es mit Humor, wenn Sie in der Segelschule anfänglich keine gute Figur machen. Die atemberaubende Umgebung des Archipels von La Maddalena, wo Sie im Centro Velico Caprera Segelkurse für jede Altersgruppe buchen können, lässt Sie jede Peinlichkeit schnell vergessen.
- ❑ Schnorchel und Schwimmflossen: Perfekt, um in den zahlreichen Buchten entlang der Küste die Unterwasserwelt zu bestaunen.
- ❑ Wasserfester Beutel: So bleiben Ihre Habseligkeiten trocken, wenn Sie das Naturschutzgebiet von Tavolara erkunden. Mieten Sie dazu ein Gummiboot im kleinen Hafen von Porto San Paolo.
- ❑ Lässig-elegante Kleidung: Schlendern Sie passend angezogen durch die Hafenanlage von Porto Cervo, um neben den schicken Boutiquen die noch schickeren Jachten zu bewundern.
- ❑ Spendable Abenteuerlust: Im Jachthafen von Olbia können Sie Segeljachten in verschiedenen Grössen chartern – mit oder ohne Skipper.

Olbia Im Element



«Von den unzähligen Möglichkeiten, die das Meer um die Insel bietet, bin ich begeistert.»

Passionierter Segler mit poetischer Ader: Paolo Onori

Nach dem Studium an der Marineakademie in meiner toskanischen Heimatstadt Livorno kam ich 2014 nach Olbia, um meinen Posten als Assistenz-Offizier des Präsidenten der Hafenbehörde von Nordsardinien anzutreten. Von den unzähligen Möglichkeiten, die das Meer um die Insel bietet, bin ich begeistert. Besonders bei uns an der Nordküste sind die Bedingungen für Segler dank dem starken Maestrale-Wind optimal. Jedes Jahr kommen die schönsten Segeljachten der Welt nach Sardinien, um sich bei den prestigeträchtigsten Rennen wie dem Trofeo Vele d'Epoca, dem Maxi Yacht Rolex Cup oder dem Audi RC 44 Cup gegeneinander zu messen. Natürlich können auch bescheidenere Schiffe an den vielen anderen Regatten teilnehmen, die der ganzen Küste entlang veranstaltet werden. Aber nicht nur die sportlichen Möglichkeiten finde ich spannend: Ich liebe die Einsamkeit gewisser Gegenden, wo sich die Meeresbrise mit dem Duft von Myrte und Feigenblättern mischt. Karg und lieblich zugleich, fasziniert mich Sardinien vor allem als Schmelztiegel der Kulturen und Traditionen, die heute noch sehr lebendig sind. Alles gepaart mit atemberaubenden Landschaften und dem smaragdgrünen Meer: Hier bin ich in meinem Element.

Wind und Wellen bestimmen seit jeher das Leben auf Sardinien, das für passionierte Segler, Windsurfer und Taucher optimale Bedingungen bietet. Doch kulturell und landschaftlich ist die Insel ebenso faszinierend.

Aufzeichnung: Toby Alleyne-Gee



NOTIZ ZU OLBIA

von Max Andersen, Pilot, Helvetic Airways

- Ich bin sehr mit dem Wasser verbunden, fahre Motorboot und Wasserski. In Olbia würde ich ein Kanu mieten und die Küste erforschen, da ich gerne sportlich unterwegs bin.
- Auch die geführten Tauchtrips sind sehr zu empfehlen, da es in den Küstenfelsen Höhlen gibt, die ein ganz spezielles Taucherlebnis bieten.
- Für ein bisschen Italianità kann man sich eine Vespa mieten und damit die Umgebung erkunden, auf der Suche nach einem typischen Dorf mit einer authentischen Gaststätte, zum Beispiel.
- Ein Geheimtipp zum Übernachten ist sicher das Pellicano d'Oro an der Via Mar Adriatico mit seiner Aussicht aufs Meer. Der Strand ist recht ruhig und überhaupt nicht überfüllt.
- Abends findet man mich in einem der vielen kleinen Restaurants in der Altstadt, wo ich natürlich ein Gericht mit Meeresfrüchten bestelle. Auch ausgehen kann man im historischen Viertel sehr gut.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... die Unterwasserwelt um Sardinien zu den reichhaltigsten des Mittelmeerraums gehört? Im Schutzgebiet bei Tavolara, einer Insel unweit von Olbia, können Sie eine unglaubliche Vielfalt an Fischarten, darunter den riesigen, aber harmlosen Elefantenhai bestaunen.

... Olbia auch einige kulturell wertvolle Monumente besitzt? Bewundern Sie die ungewöhnliche Kuppel der Chiesa di San Paolo, die Basilica di San Simplicio aus dem 11. Jahrhundert und das Museo Archeologico, das zwei Schiffe aus der Römerzeit und dem Mittelalter beherbergt. ... Wind- und Kitesurfer aus aller Welt nach Porto Pollo pilgern, um die ausgezeichneten Windverhältnisse und wunderschöne Strände zu genießen? Die dortigen Surf- und Segelschulen sind etwa 8 km von Olbia entfernt.

ESSEN & TRINKEN

Da die Sarden traditionell ein Hirtenvolk waren, stammen die typischen Gerichte trotz Insellage aus der Landwirtschaft. *Pecorino sardo*, ein Hartkäse aus Schafsmilch,

wird auch in einigen Süßspeisen verwendet: Paolo schwärmt von den mit Orangenschalen aromatisierten und Honig servierten *Seadas* aus Barbagia. Ebenso begeistert ihn der *Maialetto sardo*: ganzes, im Sand gebratenes Ferkel. Und nach dem Essen? Unbedingt einen *Mirto di Sardegna* – einen Schnaps aus der auf Sardinien allgegenwärtigen Myrte.

OLBIA PRAKTISCH

Der Flughafen befindet sich ca. 12 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Bus 2 Richtung Stadtzentrum/ Bahnhof im 15-Minuten-Takt, Bus 10 nach Via Gabriele d'Annunzio/Bahnhof. Zugverbindungen nach Golfo Aranci, Oristano, Cagliari, Macomer oder Sassari. Taxi vom Stadtzentrum bis zum Flughafen ca. € 15. Namhafte Autovermieter befinden sich im Terminal. Am bequemsten ist die Insel mit einem Mietauto zu erkunden.

Tipp: Der Trenino Verde führt einer malerischen Route entlang über die Insel. Alle Infos in der City-Map auf www.helvetic.com/olbia

«Aber nicht nur die sportlichen Möglichkeiten finde ich spannend.»

Paolo Onori

1. Edelholz und Messing: Vintage-Jacht an der Trofeo Vele d'Epoca.
2. Blick auf die Kirche Stella Maria in Porto Cervo an der Costa Smeralda.
3. Das Archipel von La Maddalena bietet ideale Bedingungen auch für Windsurfer.
4. Beeindruckende Leistungen am spektakulären Audi RC 44 Cup.
5. Der Maxi Yacht Rolex Cup ist eine der prestigeträchtigsten Regatten Sardinien.



1. Seadas – Pecorino-Süssspeise mit Honig.
2. Abendstimmung im Hafen von Alghero.
3. Die Insel Tavolara unweit von Olbia.

NAVIGUER SUR LES FLOTS SARDES

Paolo Onori est originaire de Livourne, en Toscane, où il a étudié à l'Académie navale. Il arrive à Olbia en 2014, en tant qu'officier assistant du président des autorités portuaires du nord de la Sardaigne. Son regard est naturellement tourné vers la mer, sur laquelle les plus beaux bateaux à voile du monde affrontent le mistral à l'occasion de la prestigieuse régata Vele d'Epoca, de la Maxi Yacht Rolex Cup ou de la Audi RC44 Cup. De nombreuses courses sont également organisées sur tout le littoral sardaignois pour les voiliers plus modestes. Paolo apprécie aussi les coins sauvages de l'île, où se mêlent les parfums de myrte et de feuilles de figuier. Il se sent dans son élément sur cette île entourée d'eaux vert émeraude, qui est en outre un véritable creuset culturel.

SAILING SARDINIA'S EMERALD WATERS

Naval officer and sailing enthusiast **Paolo Onori**, who arrived in Olbia from Livorno in 2014, is thrilled by the island's endless possibilities for aquatic sports, especially along the northern coastline, where the Maestrale wind offers ideal conditions for sailors. Besides prestigious regattas like the Maxi Yacht Rolex Cup, many other events along the coast are open to more modest vessels, and Paolo recommends the Centro Velico Caprera, which offers sailing courses for all age groups. Paolo is also enchanted by the island's emerald waters and ruggedly romantic landscapes, where the sea breeze is laden with the scent of fig leaves and myrtle. Above all, he is fascinated by Sardinia as a melting pot of ancient cultures and traditions that are still very much alive today: he's in his element.

Inserat